



## Eine barmherzige Präsenz Neujahrsbotschaft des LWB-Generalsekretärs

*Seid barmherzig, wie auch euer Vater  
barmherzig ist. (Lukas 6,36)*

Liebe Schwestern und Brüder,

Grüße des Friedens und der Hoffnung in diesem neuen Jahr 2021. Mögen Sie Gottes unerschütterliche Gegenwart in dem vor uns liegenden Jahr erleben. Eine Gegenwart der Stärke und Ermutigung, die Sie täglich anregt und leitet und Ihr Leben nährt und verwandelt, damit Sie in Ihren Kontexten ein kraftvolles Zeugnis ablegen können.

„Seid barmherzig.“ Das ist eine zeitgemäße Überschrift für das Zeugnis der Kirchen in einer Welt, die eine Krise durchlebt. Durch die COVID-19-Pandemie sind viele Menschen ums Leben gekommen, und ganze Gemeinschaften haben sehr unter der Pandemie gelitten.

Wissenschaft und Forschung ist es gelungen, Impfstoffe zu entwickeln, die hoffentlich die Bevölkerungen weltweit erreichen und dazu beitragen werden, die weitere Ausbreitung der Pandemie einzudämmen.

Wir wissen jedoch, dass für viele Menschen und Gemeinschaften weiterhin Herausforderungen bestehen werden. Einige sprechen von einer „dritten Welle“, bei der es nicht mehr um das Coronavirus, sondern um psychische Gesundheit gehen wird. Als Leitende und Pastorinnen und Pastoren in Ihren Gemeinden wissen Sie wahr-



LUTHERISCHER  
WELTBUND

scheinlich sehr gut, worüber ich schreibe. Spirituelle, psychologische und mentale Herausforderungen nehmen zu. Viele leiden, sind gestresst und verängstigt.

Sie wissen auch um die erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen, denen sich Einzelne und Gemeinschaften gegenübersehen. Nach Angaben der Vereinten Nationen werden im Jahr 2021 insgesamt 235 Millionen Menschen Unterstützung benötigen. Das entspricht 1 von 33 Personen weltweit. Niemals in den letzten Jahrzehnten war dieses Verhältnis höher. Auch die Gewalt nimmt zu, einschließlich sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt, von der vor allem Frauen und Mädchen betroffen sind.

„Seid barmherzig“. Dieser Aufruf hilft uns dabei, uns auf die pastorale Aufgabe zu konzentrieren, die den Kirchen im Dienst an Gemeinden und Gemeinschaften anvertraut ist. Die Kirchen sind aufgefordert, an einer Vision vom Leben in Fülle in Christus festzuhalten, der Apathie zu widerstehen, sowie der Versuchung, den Schmerz von Gemeinschaften als „neue Normalität“ zu akzeptieren. Im Gegenteil, sie sollen barmherzig sein, wenn sie zu den Menschen sprechen, mit ihnen gehen und ihnen dienen.

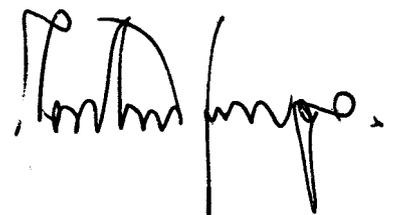
Der Vers für dieses Jahr kommt nicht nur mit einem Aufruf, der von unserer Seite Taten fordert. Er kommt auch mit einer eindringlichen Erinnerung an die tiefe Quelle der Barmherzigkeit und des Mitgefühls: „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist.“ Dies ist ein Fundament, auf dem wir aufbauen können, eine Erinnerung an das Handeln Gottes, das Gott täglich in unserem Leben und in der Welt getan hat und weiterhin tut.

Genährt durch das Wort Gottes und die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein, verwurzelt im Gebet, hineingenommen in eine Gemeinschaft von Gläubigen, die über die Zeit hinausgeht, sind wir aufgerufen, das zu bezeugen, was wir empfangen haben. Erfüllt von den Gaben Gottes und im Bewusstsein von Gottes reichlicher Barmherzigkeit sind wir aufgerufen, eine barmherzige Präsenz in dieser Welt anzubieten.

Wie immer werden wir dies gemeinsam tun, als eine weltweite Gemeinschaft von Kirchen: füreinander beten, einander unterstützen und ermutigen, gemeinsam lernen und gemeinsam dienen. «Barmherzigkeit» wird unser Leitwort sein, wenn wir auch in diesem neuen Jahr, das gerade begonnen hat, Gottes befreiende Gnade verkünden.

Frohes neues Jahr!

Pfarrer Dr. Martin Junge



Lutherischer Weltbund  
Route de Ferney 150  
Postfach 2100  
1211 Genf 2, Schweiz

[www.lutheranworld.org](http://www.lutheranworld.org)  
[info@lutheranworld.org](mailto:info@lutheranworld.org)



LUTHERISCHER  
WELTBUND